

27.11.2019 09:09 CET

## Umweltschonende Wärmeversorgung in Minden: Neue Fernwärmeleitung von Energieservice Westfalen Weser hat sich bewährt

**Die Wärme fließt: Die kommunale Energieservice Westfalen Weser GmbH (ESW) hat in Minden das Fernwärmenetz im vorigen Jahr ausgebaut. Durch die Verbindung von ehemals zwei Fernwärmenetzen bekommen seit letztem Winter mehr Haushalte umweltfreundliche Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung. ESW nun eine Bilanz nach dem ersten Jahr ziehen, und die fällt sehr positiv aus. Die Ergebnisse entsprechen den klimapolitischen Zielen des Unternehmens, denn der Ausbau einer umweltfreundlichen Wärmeversorgung stand im Vordergrund.**

Die Kraft-Wärme-Kopplungsanlage im Heizkraftwerk Minden Nord hat seit der Inbetriebnahme im Dezember 2018 rund 4600 MWh Wärme für den Stadtteil Bärenkämpfen erzeugt. Im Vorjahreszeitraum wurden in der alten Heizzentrale noch 5740 MWh Gas verfeuert. Bezogen auf den Wirkungsgrad der unterschiedlichen Erzeugungsanlagen konnten alleine dadurch über 1.000 t CO<sub>2</sub> eingespart werden – ein klarer Erfolg.

ESW hatte in 2018 eine neue Verbindung zwischen dem Heizkraftwerk Minden Nord an der Ringstraße und der Heizzentrale Bunsenstraße im Stadtteil Bärenkämpfen geschaffen. Das alte Heizkraftwerk in Bärenkämpfen konnte somit stillgelegt werden. Ziel der umfangreichen Ausweitung des Fernwärmenetzes war es, eine höhere Energieeffizienz in der Region Minden zu ermöglichen. Gleichzeitig sorgt der Ausbau auch für eine noch höhere Versorgungssicherheit. Das nun mehr als 14 km lange Fernwärmenetz versorgt bereits seit längerer Zeit viele Gebäude in der Innenstadt, darunter auch Schulen, das Rathaus und das Stadttheater, und seit Ende 2018 eben

auch den Stadtteil Bärenkämpfen.

Die Wärme wird hocheffizient in einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage statt in den Kesseln der alten Heizzentrale Bunsenstraße erzeugt. Das sorgt für deutlich weniger Emissionen: pro Jahr können so mehr als 4.000 Tonnen Treibhausgase (CO<sub>2</sub>) und über zwei Tonnen Stickstoffoxide durch den Ausbau der Fernwärme in Minden eingespart werden. Die Energieservice Westfalen Weser GmbH bekam eine Million Euro Förderung von der Europäischen Union und dem Land NRW für die neue Fernwärmeverbindung in Minden.

---

### **Westfalen Weser Energie-Gruppe**

Seit Juli 2013 hat die Region mit der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG einen rein kommunalen Energiedienstleister. 54 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber des regionalen Dienstleisters. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen sind in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

### **Kontaktpersonen**



**Inga Wilcke**

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

[inga.wilcke@ww-energie.com](mailto:inga.wilcke@ww-energie.com)

+49 5251 503 6497



**Benjamin Kratz**

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

[benjamin.kratz@ww-energie.com](mailto:benjamin.kratz@ww-energie.com)

+49 5251 503 6545



**Henrike Vogt**

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

[henrike.vogt@ww-energie.com](mailto:henrike.vogt@ww-energie.com)

+49 5251 503 6521



**Westfalen Weser Presserufbereitschaft**

Pressekontakt

Für akute Presseanfragen außerhalb der Bürozeiten und am  
Wochenende

+491757689737